

## Botschaft drei

### **Der innere Aufbau der Gemeinde für ihre organische Funktion**

Bibelverse: Eph. 4:11–16; Röm. 12:4–8; 1.Kor. 12:4–11, 28

#### **I. Der innere Aufbau der Gemeinde geschieht durch all die zugerüsteten Glieder des Leibes Christi – Eph. 4:11–16:**

- A. Christus, das aufgefahrene Haupt, hat für die Zurüstung der Heiligen in den örtlichen Gemeinden Gaben gegeben: die Apostel, Propheten, Evangelisten und Hirten und Lehrer – V. 11–12; 1.Kor. 12:28; Apg. 13:1.
- B. Die Zurüstung der Heiligen ist „zum Werk des Dienstes, zum Aufbau des Leibes Christi“ – Eph. 4:12:
  1. Das Wort *zum* in Epheser 4:12 bedeutet „mit dem Resultat,“ „zu dem Zweck“ oder „im Hinblick auf“.
  2. Die vielen begabten Personen haben nur einen Dienst, der darin besteht, für den Aufbau des Leibes Christi, der Gemeinde, Christus darzureichen; das ist der alleinige Dienst in der neutestamentlichen Ökonomie – 2.Kor. 4:1; 1.Tim. 1:12.
  3. Nach der grammatischen Konstruktion von Epheser 4:12 ist der Aufbau des Leibes Christi das Werk des Dienstes.
    - a. Alles, was die begabten Personen als das Werk des Dienstes tun, muss für den Aufbau des Leibes Christi sein – V. 12, 16.
    - b. Dieser Aufbau wird jedoch nicht direkt von den Begabten vollbracht, sondern von den Heiligen, die von den Begabten zugerüstet worden sind; das Werk der Begabten ist indirekt, aber das Werk der Heiligen ist direkt – V. 11–12.
    - c. Die Gaben sind durch die Koordination zusammengefügt, um die Heiligen in der Gemeinde zuzurüsten, um ihre Funktion hervorzubringen, damit ein jeder das Werk des Dienstes tun kann – V. 12.
    - d. Auf diese Weise werden alle Heiligen dank der Zurüstung durch die Begabten das Werk des Dienstes tun; und am Ende wird der Leib Christi aufgebaut sein – V. 12, 16.
- C. Schließlich werden alle Glieder des Leibes Christi zur „Einheit des Glaubens und der völligen Erkenntnis des Sohnes Gottes gelangen, zu einem gereiften Mann“ – V. 13.
  1. Die Einheit des Geistes in Vers 3 ist die Einheit des göttlichen Lebens in Wirklichkeit, und die Einheit in Vers 13 ist die Einheit unseres Lebenswandels in der Praxis:
    - a. Die Einheit der Wirklichkeit muss geübt werden und dadurch zur Einheit in der Praxis werden – V. 3, 13.
    - b. Das Wort *gelangen* in Vers 13 weist darauf hin, dass es einen Prozess braucht, damit wir zur Einheit unseres Lebenswandels in der Praxis gelangen können; die Einheit der Wirklichkeit ist der Anfang und die Einheit in der Praxis ist die Bestimmung.
  2. Die Einheit in der Praxis ist die Einheit des Glaubens – V. 13:
    - a. *Der Glaube* bezieht sich hier nicht auf unsere Glaubenshandlung,

- sondern auf die Dinge, an die wir glauben, wie z.B. die göttliche Person Christi und Sein Erlösungswerk, ausgeführt zu unserer Errettung – 1.Tim 1:19; 6:10, 12, 21; Jud. 3.
- b. Im Gemeindeleben haben wir nur eine Sache, die besonders ist, und das ist der Glaube; für das Annehmen der Gläubigen auf etwas anderem neben dem Glauben zu bestehen bedeutet, spalterisch zu sein – Röm. 14:1; 15:7.
3. Die Einheit in der Praxis ist auch die Einheit der völligen Erkenntnis des Sohnes Gottes – Eph. 4:13:
    - a. Die völlige Erkenntnis des Sohnes Gottes ist das Erfassen der Offenbarung bezüglich des Sohnes Gottes als Leben für unsere Erfahrung – Mt. 16:16.
    - b. Die Einheit des Glaubens hängt voll und ganz von der völligen Erkenntnis des Sohnes Gottes ab; nur wenn wir Christus als das Zentrum nehmen und uns auf Ihn konzentrieren, können wir zur Einheit des Glaubens gelangen, denn nur im Sohn Gottes kann unser Glaube eins sein – Joh. 20:31; Gal. 1:15–16; 2:20; 4:4, 6; 1.Kor. 2:2.
  4. Zu einem „gereiften Mann“ zu gelangen bedeutet, zur Reife im Leben zu gelangen; für die praktische Einheit wird Reife benötigt – Eph. 4:13.
- D. Für den Aufbau des Leibes Christi müssen wir in Liebe an der Wahrheit festhalten, damit wir „in allen Dingen hineinwachsen in Ihn, der das Haupt ist, Christus“ – V. 15:
1. In Christus hineinwachsen bedeutet, dass Christus in allen Dingen in uns zunimmt, bis wir zu einem gereiften Mann gelangen.
  2. *Haupt* in Epheser 4:15 weist darauf hin, dass unser Wachstum im Leben durch die Zunahme Christi das Wachstum der Glieder im Leib unter dem Haupt sein sollte.
- E. Im Leben zu wachsen heißt, in das Haupt, Christus, hineinzuwachsen; aber im Leib zu wirken bedeutet, aus Ihm heraus zu wirken – V. 15–16:
1. Zuerst wachsen wir in das Haupt hinein; dann haben wir etwas für den Aufbau des Leibes, das aus dem Haupt heraus ist – V. 16.
  2. Durch das Wachstum im Leben und die Entwicklung der Gaben hat jedes Glied des Leibes Christi sein eigenes Maß, das für das Wachstum des Leibes wirkt.
  3. Das Wachstum des Leibes Christi ist die Zunahme Christi in der Gemeinde, die zum Aufbau des Leibes durch den Leib selbst führt – V. 16.

## **II. Die organische Funktion der Gemeinde ist im organischen Leib Christi und in den örtlichen Ausdrücken des organischen Leibes Christi – 1.Kor. 1:2; 12:27–28; Röm. 12:4–8; 1.Kor. 12:4–11:**

- A. Weil wir dieser organische Leib sind, sollten wir organisch sein und im Gemeindeleben organisch funktionieren – Röm. 12:4–5:
1. Wenn die Gnade Gottes in Christus als das göttliche Element in unser Sein hineinkommt, um unser Leben für unseren Genuss zu sein, bringt sie das Element gewisser geistlicher Fertigkeiten und Fähigkeiten mit sich, die sich parallel zu unserem Wachstum im Leben zu den Gaben im Leben entwickeln, damit wir in der Lage sind, im Leib Christi unsere Funktion auszuüben – V. 6–8.

2. Wenn der ganze Leib wirkt, bewirkt der Leib das Wachstum seiner selbst, was dazu führt, dass der Leib in Liebe aufgebaut wird – Eph. 4:16.
- B. Die organische Funktion des organischen Leibes Christi ist in den örtlichen Ausdrücken des Leibes und durch das Vorgehen des Dreieinen Gottes in den Kraftwirkungen Gottes durch die Dienste des Herrn und durch die Gaben des Geistes in Seinen Offenbarungen für die Glieder des organischen Leibes Christi – 1.Kor. 12:4–11, 28:
1. In 1. Korinther 12:4–6 gibt es die Kraftwirkungen von Gott dem Vater, die Dienste von Gott dem Sohn und die Gaben von Gott dem Geist.
  2. Die Gaben des Geistes dienen dazu, die Dienste des Herrn auszuführen und die Dienste des Herrn dienen dazu, die Kraftwirkungen von Gott dem Vater zu vollbringen – V. 4–6.
  3. Während wir organisch funktionieren, bewegt sich der Dreieine Gott, der in uns ist, zusammen mit uns.
  4. Der Dreieine Gott geht nicht getrennt von uns voran; wenn wir vorangehen, geht Er voran – Eph. 3:16–17; 2.Kor. 13:14; 1.Kor. 12:4–6.
- C. Die organische Funktion der Gemeinde ist für den Aufbau der Gemeinde, die der organische Leib Christi ist, die Fülle des Allumfassenden, der alles in allem erfüllt – Eph. 1:23.